

«Zellebration» in der KulturSchmitteZell

Zurzeit, noch bis zum Sonntag 29. April, zeigt die KulturSchmitteZell Werke des Winterthurer Künstlers Erwin Schatzmann und wird zugleich Kapelle, Atelier, Inspirations-Raum; «ein temporärer Treffpunkt einer sozialen Plastik.»

Zell – Am Samstag, 7. April, eröffnete in der «KulturSchmitte» die Ausstellung «Zellebration» von Erwin Schatzmann. Tibor von Meiss, Leiter der KulturSchmitte, kennt Schatzmann seit seiner Kindheit und ist von ihm als Mensch und Künstler begeistert. Dass Schatzmann, der nur noch ausgewählte Ausstellungen macht, für diese in der KulturSchmitte eingewilligt hat, ehrt ihn besonders.

Performative Gastrauinstallation

Schatzmann ist bekannt für seine bunten, monumentalen Holzskulpturen und für sein «Morgenland»; der Künstler lebt in dem Off Space, welcher er auf einer Fläche der Stadt Winterthur erbaut hat – ein skurriles Sammelsurium an hölzernen Fabelwesen und allerlei anderen Schätzen.

Die KulturSchmitte zeigt einen kleinen, von Schatzmann ausgewählten Teil seiner Werke. Trotz reicher Auswahl wirkt der winzige Raum keinesfalls überladen. Der Künstler hat ihn selber eingerichtet. Es ist, so der Einladungstext, eine «performative Gastrauinstallation», zugleich Atelier, Inspirations-Raum und Kapelle.

Wert durch Schatzmannisierung

Schatzmanns Arbeit ist geprägt von einer langjährigen Auseinandersetzung mit Politik, Philosophie, Religion und Kunst. Symbolik von Natur- und Weltreligionen werden vereint und nach eigenem spirituellen Emp-

finden ausgelegt. Zu den Ikonenbildern gesellen sich Tiere und Fabelwesen. Schatzmann «schatzmannisiert»: Durch Zugabe seiner persönlichen Note werden Alltags- und auch ausgedienten Gebrauchsgegenständen neue Werte verliehen.

Fabelhafte Heiligenfiguren

Aus gefundenem Holz schnitzt Schatzmann blumenbedeckte, farbenfrohe Bänke, alte Strohbesen bekommen Gesichter, Tiere werden mystische Wesen, geschmückt mit Symbolen wie Kreuz, Stern und Blu-



Arbeit mit Symbolen und Spiritualität

Fotos: ek

men. Mit schöpferischer Liebe und Vielfalt schafft Schatzmann kultische Skulpturen und Heiligenfiguren.

Das gesamte Inventar dieser Installation – nebst Bildern und Skulpturen auch Bänke, Schalen, Tische – ist übrigens käuflich. Während den Öffnungszeiten können sich Besucher von ihm persönlich auch selbstgemachte Batches auf ihre Kleider nähren lassen.

Am Sonntag, 15. April, gab Schatzmann eine gutbesuchte Führung in der Kirche Zell. Dieses Wochenende lädt er zu einer Wanderung zur Tüfels Chilen ein und liest aus seinem Buch «Unverblümt», in dem er schreibt: «Ein Künstler muss vor allem ehrlich sein und keine Hemmungen haben, auch seine innersten Geheimnisse preiszugeben. Erst dann entsteht Relevanz, in der sich andere finden können.»

Eva Kurz



Talisman-Täschchen zum umhängen

AUSSTELLUNGS-INFOS

Erwin Schatzmann «Zellebration» vom 7. bis 29. April 2018

Geöffnet samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 12 bis 17 Uhr, täglich auf Anfrage

Lesung aus «Unverblümt» Samstag, 21. April / 18 Uhr

Wanderung zur Tüfels Chilen Sonntag, 22. April / 17 Uhr

Lesung aus Jakob Senn «Der Zellberger» Samstag, 28. April / 18 Uhr

Finissage mit Musik: Sonntag, 29. April ab 15 Uhr

KulturSchmitteZell, Hinterdorfstrasse 1, 8487 Zell, www.kulturschmittezell.ch
www.erwinschatzmann.ch

WOHIN MAN GEHT

Sprechstunde des Gemeinderates

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 7. Mai 2018 statt. Für Fragen, Anliegen, Auskünfte und Beschwerden stehen der Gemeindepräsident Martin Lüdin und Planungs- und Bauvorsteher Kurt Nüesch von 18 bis 19 Uhr den interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung.

Die Sprechstunde findet im Gemeindehaus im zweiten Obergeschoss (Sitzungszimmer Gemeinderat) in Rikon statt und kann ohne Anmeldung besucht werden.

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE ZELLERSEITE

Die nächste Zellerseite/Grossauflage erscheint am Freitag, 25. Mai 2018. Der Redaktionsschluss ist am Sonntag, 20. Mai 2018. Bitte die Beiträge und Einsendungen sowie Fotos (unter Erwähnung des Fotografen sowie einer Bildlegende) per E-Mail an die Gemeinderatskanzlei Zell, Spiegelacker 5, 8486 Rikon, senden. Telefon 052 397 03 07 / Fax 052 397 03 18, gemeinderatskanzlei@zell.ch

Viel Interessantes und Wissenswertes über die Gemeinde Zell, so zum Beispiel auch der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender oder Adressen von Vereinen, Parteien und Gewerbe, sind im Internet unter www.zell.ch zu finden.

ANZEIGE

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich
erlöst;
ich habe dich bei
deinem Namen
gerufen, du bist mein.*

Jesaia 43,1

*Ich bin nicht weit gegangen,
nur ein Stück voraus...*

Danksagung

Wir sind tief berührt von der grossen Anteilnahme, die wir beim Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserem fürsorglichen Mami und Grosi und unserer herzensguten Schwester

Hedwig Mathys-Brand

erfahren durften.



Wir danken herzlich:

- allen, die Hedi im Leben in Liebe und Freundschaft begegnet sind
- allen, die Hedi auf Ihrem Leidensweg begleitet, unterstützt und besucht haben
- den Ärzten und dem Pflegepersonal der Tösstalpraxis, des Kantonsspitals Winterthur sowie des Unispitals Zürich für die ärztliche und persönliche Begleitung und Unterstützung
- der OnPaC GmbH Wila für die grosse Hilfe bei der Betreuung von Hedi zuhause
- der Heimstätte Rämismühle für die liebevolle Pflege während Hedis Heimaufenthalt
- für die vielen Karten und Briefe mit mitfühlenden Worten, die uns Trost spenden
- für die unzähligen stillen Umarmungen
- für alle Blumen und Geldspenden
- Herrn Pfarrer Marc Schedler für die feinfühligsten Worte am Grab und im Gottesdienst
- der Organistin für das schöne Orgelspiel in der Kirche
- allen, die Hedi die letzte Ehre erwiesen haben

Die Trauerfamilien